

# Traute Zweisamkeit

## Austria(Roderich) X Switzerland(Vash)

Von BlueBird\_RX580

### Traute Zweisamkeit

Als Roderich am Morgen den vermeintlichen Brief von seinem schweizerischen Freund Vash las machte er sich kurz darauf bereit zu ihm zu fahren. Er wusste das der Schweizer ihn nicht geschrieben hatte. Er kannte dessen Handschrift. Diese, die in dem Brief benutzt wurde, war es auf jeden Fall nicht - dafür war sie etwas zu schnörkelig, was definitiv auf Vash's kleine Schwester Lili (Liechtenstein) hinwies. Kurz bevor er abfuhr hatte sie ihn schließlich noch einmal kurz angerufen und ihm das mit dem Brief gebeitet. Das Mädchen bekam ziemlich schnell ein schlechtes Gewissen - das hatte der Österreicher festgestellt.

Warum er sich jedoch so freute den jungen Schweizer wiederzusehen, war ihm selbst ein **kleines** Rätsel. Zuletzt hatte er ihn beim letzten World Meeting gesehen - schön und gut, das musste eigentlich reichen. Aber er wollte seinen Sandkastenfreund insgeheim auch einmal normal, außerhalb einen World Meetings, wieder treffen.

Aber ob er ihn überhaupt in sein Haus lassen würde?

Seis drum. Der Österreicher würde schon irgendwie reinkommen. Ohne Gewalt versteht sich! Mit Sicherheit würde die kleine Lili ihn ins Haus lassen - wenn sie da war.

~

Als er bei Vash ankam verließ dieser gerade mit Lili das Haus durch den Vordereingang. Vash wirkte leicht irritiert - wahrscheinlich hatte Lili ihn einfach mit nach draußen gezogen, da diese, mit dem Rücken vorangehend, den Arm ihres Bruders mit beiden Händen festhielt.

"Weswegen ziehst du mich denn jetzt nach draußen, Lili?", fragte er sie, immernoch leicht irritiert. "Und warum benimmst du dich den ganzen Vormittag schon so merkwürdig?", fügte er fragend hinzu.

"Das wirst du gleich sehen, großer Bruder.", antwortete Lili lächelnd, aber nur knapp, da in diesem Moment eine Autotür zu hören war die gerade wieder ins Schloss fiel.

Als Vash daraufhin aufsaß und Roderich erblickte schien sein Geduldsfaden ansatzweise zu reißen - hinzu kam noch dass er diesen eher perplex ansah.

Schweigen.

"Lili hat dich nicht informiert?", fragte er den blonden Schweizer, der nur mit einem Schweigen antwortete.

Dann sah der Grünäugige wieder zu seiner kleinen Schwester, die ihn mit einem sanften Lächeln ansah.

"Bitte verbringe etwas Zeit mit Roderich", bat sie Vash. "Eigentlich versteht ihr euch doch, oder nicht? Werdet bitte wieder Freunde.", füngte sich noch mit einem leicht traurigen Lächeln hinzu, was seine Wirkung zeigte - Vash konnte ihr keine Bitte abschlagen.

~

Eine ganze Weile später gingen der Österreicher und der Schweizer um den Walensee und unterhielten sich - mehr oder weniger. Vash zog gerade seine Jacke aus - ihm war wohl warm.

"Entschuldige bitte, wenn ich das jetzt sage. Aber bist du von allen guten Geistern verlassen?!", fragte der Violettäugige seinen Sandkastenfreund leicht aufgebracht während sie am Ufer des Sees entlanggingen.

Vash sah ihn an.

"Wieso?", fragte er den Österreicher.

"Warum ziehst du deine Jacke aus? Es sind gerade die Eisheiligen!", sagte er und versuchte das Vash seine Jacke wieder anzog - was nichts brachte.

"Les Saints de glace ou non, mir ist warm!(1)"

"Aber so holst du dir nur unnötig ein Erkältung!"

"Ich erkälte mich nicht!"

"Jeder erkältet sich!"

"Irgendwann mal vielleicht! Aber-", diesen Satz konnte der Blonde nicht beenden, da er unglücklicherweise mit einem seiner Stiefel ins Wasser rutschte - und sie gingen nah am Wasser entlang! - kurz darauf auch noch mit dem anderen.

Kurz verlor er den Halt, hielt sich dann an Roderich fest, den er daraufhin auf mit ins Wasser zog - soviel zu *kurz den Halt verlieren*.

Sie landeten beide der Länge nach im eiskalten Wasser.

"Damn! Du bist schwer Roderich!", brachte Vash gequält hervor, da Roderich genau auf ihm gelandet war.

"Entschuldige.", sagte dieser und richtete sich daraufhin auf.

Glück hatten die beiden ja, da sie an einer Stelle des Sees waren wo das Wasser am Ufer nicht tief war.

"Aber hättest du mich nicht festgehalten, wäre ich auch nicht auf dich gefallen", sagte der Braunhaarige und half Vash auf, der nur ein "Pah!" hören ließ.

~

Roderich konnte sich nicht helfen. Er fand dass sein alter Sandkastenfreund mit nassen Haaren einerseits komisch, andererseits aber auch recht...niedlich aussah.

"Bitte.", sagte er, als er Vash ein Handtuch reichte.

Inzwischen waren sie wieder bei Vash's Haus - **in** Vash's Haus um genau zu sein.

Schweigend nah der Blonde das Handtuch entgegen.

Dass er sich einmal so zu Affen machen würde hatte er nicht gedacht, und das auch noch in Roderich's Anwesenheit.

Manchmal hatte er wirklich das Verlangen sich selbst zu schlagen.

"Was hast du?", er nahm die Frage von Roderich nicht wahr, die dieser ihm gerade stellte.

"Vash?!"

Er zuckte leicht zusammen, hob den Kopf und sah den Violettäugigen fragend an.

"Was?", fragte er perplex.

"Was hast du? Du wirkst so abwesend.", fragte Roderich noch einmal und sah Vash besorgt an. "Hast du dir vielleicht doch etwas eingefangen?"

"Pah! Natürlich nicht!", blaffte Vash empört. "Ich sagte doch, ich erkälte mich nicht!" Roderich konnte daraufhin nur seufzen, bekam dafür jedoch einen fragenden und zugleich tadelnden Blick von Vash - dieser Blick wirkte zugleich aber auch wirklich niedlich, und das konnte der Österreicher jetzt nicht so einfach auf sich beruhen lassen.

Also stand er von dem Sofa auf, auf das er sich vor kurzem gesetzt hatte, und ging auf den jungen Schweizer zu, der ihn daraufhin nur noch fragender anschaute.

"Was ist?", fragte er den Braunhaarigen, der ihn langsam an die Wand drängte.

Roderich antwortete nicht. Starrte ihn unentwegt an.

"Was hast du?", wollte er wissen, doch bekam erneut keine Antwort.

Dann stand er auch schon mit dem Rücken an der Wand, Roderich vor ihm.

Dieser sah Vash direkt in die Augen. Den Blick konnte er allerdings nicht erwidern ohne rot zu werden - deshalb wollte er den Blick anwenden.

Roderich jedoch ließ dies nicht zu und legte daher eine Hand unter Vash's Kinn, damit dieser ihn ansah.

Der Schweizer konnte sich nicht mehr bewegen als ihn die violetten Augen so durchdringend ansahen. Den Blick konnte ab da auch nicht mehr abwenden.

Er konnte die ganze momentane Situation nicht verstehen.

Wieso drängte Roderich ihn so einfach mit dem Rücken an die Wand?

Wieso sah dieser ihn so eindringlich an?

Und vor allem - WIESO konnte er sich nicht bewegen??!

Es dauerte eine Weile bis er realisiert hatte dass der Österricher sich ihm näherte - doch viel Zeit zum Reagieren hatte er nicht, da Roderich ihm kurz darauf die Lippen auf seine legte.

Vash's Augen weiteten sich schlagartig.

Was sollte das?

Wieso küsste Roderich ihn?

Und wieso gerade jetzt?

Er wollte es wissen, konnte jedoch nicht fragen. Er konnte sich immernoch nicht bewegen, und außerdem küsste Roderich zu gut - das musste er zugeben.

Den Kuss unterbrechen konnte er nicht, ihn jedoch erwidern.

---

---

(1) Les Saints de glace ou non... => Die Eisheiligen hin oder her...

---